

Benjamin Blümchen - Freund und Genosse?

Der sprechende Elefant Benjamin Blümchen hat uns wahrscheinlich fast alle durch die Kindheit begleitet. Mit über 130 Hörspielen und Filmen ist die Kinderserie eine der erfolgreichsten die je in Deutschland produziert worden sind.

Folge um Folge erlebt Benjamin mit seinen Freunden Otto und Karl ein Abenteuer nach dem nächsten.

Die Bundeszentrale für politische Bildung sieht den sympathischen Elefanten allerdings kritisch:

„Da in den Geschichten sehr oft ein politischer Bezug hergestellt wird, auch wenn dieser nicht zwingend notwendig erscheint, bestimmte politische Inhalte (Umweltprobleme) immer wieder thematisiert werden und die von den Hörspielheldinnen und Helden sowie deren Freunden vertretenen politischen Positionen relativ eindeutig einem politischen Spektrum zugeordnet werden können, ist anzunehmen, dass die von den Blümchen - bzw. Blocksberg-Hörspielen bewirkten politischen Sozialisationsprozesse zum Teil durchaus beabsichtigt sind.“ (1) Die BpB schätzt Benjamin Blümchen und auch Bibi „Bolschewiki“ Blocksberg als gefährlich für den Sozialisationsprozess von Kinder ein, da beide Figuren für politische Inhalte eintreten. Aber was sind das für Inhalte?

Benjamin und Bibi leben beide in dem fiktiven Ort Neustadt. In vielen Folgen trifft Benjamin auf den Bürgermeister Bruno Dafke. Dafke und Benjamin sind gewissermaßen Gegenspieler, und das zu Recht! Benjamin hat nämlich einen ziemlich guten Sinn für Gerechtigkeit und durchschaut sehr schnell die Tricks von Politik und Justiz. Als er einen verirrten Ziervogel von einem Baum rettet und es sich darauf gemütlich macht wird er geweckt von den Versuchen der Bauarbeiter den Baum zu fällen. Es soll nämlich eine breitere Straße gebaut werden! Benjamin weigert sich herunter zu kommen und bald kommt auch schon die Polizei. Es ergibt sich folgender Dialog mit einem Bauarbeiter: „Ich bin nur ein kleiner Arbeiter und muss meine Pflicht tun!“ „Das sagen sie alle.“ „Wer alle?“ „Na die, die den Krieg machen zum Beispiel, die Soldaten. Jeder tut nur seine Pflicht. BUMM BUMM BUMM, und dann ist er tot“ (2)

Zwar ist das genau genommen eine moralisch-pazifistische Position, trotzdem erinnert sie ein wenig an Trotzki's Spruch *„Verantwortung entsteht dadurch, dass man nicht rechtzeitig Nein sagt.“* Für die bürgerliche Gesellschaft ist das schon eine sehr radikale Meinung. Auch wenn das vielleicht nicht die Intention des Autors war ist noch hinzuzufügen, dass der Bauarbeiter sich auch nicht aussuchen kann, ob er den Baum fällt oder nicht, da er dazu gezwungen ist seine Arbeitskraft zu verkaufen und bei Arbeitsverweigerung seinen Job verlieren könnte.

Dafke versucht auch mal Neustadt am Bau eines Großprojekt beteiligen, Benjamin organisiert daraufhin den militanten Widerstand, Parole: „Wer Straßen baut wird vollgehaut!“⁽³⁾

Auch gegen die Wirtschaftsspitzen macht Benjamin kräftig Front. Der schmierige Kapitalist Schleicher gentrifiziert einen ganzen Stadtteil, während Benjamin der Stadt ein altes Schloss aus den Rippen leiert und dort Leute kostenlos wohnen lässt.

Die BpB kommt in der Analyse der staatsfeindlichen Publikationen „Benjamin Blümchen“ und „Bibi Blocksberg“ zu dem Fazit: *„Die Hörspiele von Benjamin Blümchen und Bibi Blocksberg verdienen aus politikwissenschaftlicher Sicht keineswegs das Prädikat „wertvoll““, denn „die „richtigen“ politischen Positionen bzw. Verhaltensweisen sind ökologisch, postmaterialistisch, basisdemokratisch, kritisch, zivilkouragiert, pazifistisch, sozial, antikapitalistisch, egalitär, tendenziell anarchisch bzw. antistaatlich, antihierarchisch, antiautoritär und antikonservativ; mit anderen Worten: „links“ der politischen Mitte“*⁽⁴⁾. Die BpB findet also, dass Benjamin nicht wertvoll ist, weil er soziale und ökologische Werte vertritt und damit ein schlimmer Linker ist. Wir finden: „Ja, soziale Positionen sind links der politischen Mitte, der Kapitalismus der Mitte ist ziemlich assozial!“

Selbst kleine Kinder sind schon früh der bürgerlichen Propaganda ausgesetzt. Lasst auch die Kleinsten wissen, dass es gut und wichtig ist gegen jede noch so kleine Ungerechtigkeit zu kämpfen und das Bestehende zu hinterfragen. Nur so werden aus ihnen mündige Menschen!

Es ließe sich natürlich auch noch sagen, dass Benjamin und Bibi im besten Falle linksreformistische und linksliberale Positionen vertreten - aber ein Kinderbuch kann ruhig politisch unvollkommen sein.

„Popp Stolizei! Ähh, Äh Stei Polipopp! Ehm, Stopp Polizei!“ - Neustädter Polizei

(1) und (4) Quelle:

<http://www.bpb.de/apuz/28782/politik-bei-benjamin-bluemchen-und-bibi-blocksberg?p=all>

(2) Quelle: Benjamin MC 8

(3) Quelle: Benjamin Blümchen, MC 76

Ein Artikel von Flo Wasser, REVOLUTION Zülpich